

13.11.2012 – 15:21 Uhr

Schweizerischer Baumeisterverband lanciert Kontrolloffensive gegen Lohndumping bei Eisenlegern

Crans-Montana (ots) -

Der Schweizerische Baumeisterverband lanciert eine Kontrolloffensive im Eisenleger-Gewerbe. Die Delegiertenversammlung hat sich am Dienstag in Crans-Montana für eine Erhöhung der Mittel der paritätischen Kontrollgremien um 2,5 Millionen Franken ausgesprochen. Sie fordert die Gewerkschaften zur Unterstützung auf.

Die Eisenleger-Branche ist eine der wenigen Zweige im Bauhauptgewerbe, bei dem es gelegentlich zu Verstössen gegen die Mindestarbeitsbedingungen und -löhne kommt. Dies trübt zu Unrecht das Bild des gesamten Bauhauptgewerbes, obwohl dort gemäss Seco die grösste Kontrolldichte und die höchsten Mindestlöhne aller GAV-Branchen besteht.

Der Schweizerische Baumeisterverband und der Schweizerische Eisenleger-Verband haben sich deshalb in einer gemeinsamen Erklärung verpflichtet, ihre Mitgliederfirmen zur strikten Einhaltung des Landesmantelvertrags LMV anzuhalten. Die Betriebe des Baumeisterverbands werden verpflichtet, Eisenlegerarbeiten nur an Betriebe zu vergeben, die den LMV in allen Teilen einhalten.

Gleichzeitig verlangt der Baumeisterverband von den paritätischen Kontrollorganen beim Vollzug und der Durchsetzung einen Schwerpunkt im Bereich der Eisenleger-Betriebe zu setzen. Zu diesem Zweck sind von der paritätischen Vollzugsorganisation, dem sogenannten "Parifonds", 2,5 Millionen Franken bereit zu stellen. Damit sind unter anderem drei zusätzliche Stellen für Baustellenkontrolleure für einen verschärften Vollzug zu finanzieren.

Der SBV erwartet von den am Landesmantelvertrag beteiligten Gewerkschaften, dass sie die Vollzugsoffensive mittragen.

Kontakt:

Werner Messmer, Zentralpräsident SBV
Mobile: +41/79/445'77'89
E-Mail: werner.messmer@messmer.ch

Dr. Daniel Lehmann, Direktor SBV
Mobile: +41/79/129'11'52
E-Mail: dlehmann@baumeister.ch

Martin A. Senn, Vizedirektor SBV
Leiter Departement Politik + Kommunikation
Mobile: +41/79/301'84'68
E-Mail: msenn@baumeister.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100051907/100728158> abgerufen werden.